

Öffentliches Protokoll

der 10. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Katharina Schmitt (stv. Präsidentin)
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 9. März 2026

Die 10. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 24. November 2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in SP 7 (Schlossplatz 7, 48149 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde Eva Darnstädt (stv. Präsidentin) verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	1
TOP 6	Weitere Berichte	2
TOP 7	Beschluss von Protokollen	3
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 9	Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Dritte Lesung und Schlussabstimmung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft	3
TOP 10	AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen	4
TOP 11	AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des Nachtragshaushaltsplans 2025	4
TOP 12	AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des Haushaltsplans 2026	4
TOP 13	Fraktion Liberale Hochschulgruppe: Temporäre Nutzung von Seminarräumen als Lernräume in der Klausurenphase (Pilotprojekt)	8
TOP 14	AStA-Vorsitz Bestätigung der Ernennung autonomer Referent*innen	9

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lenja Wiedemann	18:17	19:31
2	Lisa-Nicole Bücken	18:17	19:31
3	Sebastian Schick	18:17	19:31
4	Daniel Cruismann	18:17	19:31
5	Lennard Runkel	18:17	19:31
6	Laurenz Schulz	18:17	19:31
7	Elisabeth Becker	18:17	19:31
8	Niklas Padberg	18:17	19:31
9	Soenke Janssen	18:17	19:31
10	Lennart Hartjes	18:17	19:31
11	Mateo Sachs	18:17	19:31
12			
13			

	Juso-HSG		
1	Abrafi Owusu Sekyere	18:17	19:31
2	Max Deicke	18:17	19:31
3	Leon Lederer	18:17	19:31
4	Konstantinos Terzis	18:17	19:31
5	Niklas Klasen	18:17	19:31
6	Rieke Evers	18:17	19:31

	RCDS	Von	Bis
1	Pascal Gartenschläger	18:17	19:31
2	Eva Darnstädt	18:17	19:31
3	Paul Haas	18:17	19:31
4	Fenja Marie Wrede	-	-
5	Carolin Wielage	18:17	19:31

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	-	-
2	Jakob Rutenbeck	-	-
3	Benjamin Fobbe	-	-
4	Raban Eckert	-	-

	LHG		
1	Lukas Karl Mrzyk	-	-
2	Luca Sandscheiper	18:17	19:31

	Die LISTE		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:45	19:31

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste
LHG Liberale Hochschulgruppe

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Lennard Runkel (Präsident) eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr. Es sind 22 von 31 Mitgliedern
3 anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Studierendenparlament
4 ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

8 Es liegen keine Berichte vor.

9 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

10 Lennard Runkel (Präsident): Die Tagesordnung habe ich rumgeschickt, gibt es Einwände?
11 Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

12 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

13 Lenja Wiedemann (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich würde aus dem Referat
14 berichten. Ich nahm vorletzte Woche Freitag an der Podiumsdiskussion im Kontext des Campus
15 earth day teil. Sie lief gut und ich konnte unsere Punkte mit einbringen und Impulse setzen.
16 Schade war, dass es relativ schlecht besucht war, vielleicht wegen des gleichzeitigen
17 Klimastreiks. Außerdem haben wir mit Niko Schäfer, dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der Uni
18 gesprochen, wie man die Veranstaltung besser bewerben kann. Außerdem sind aktuell relativ
19 viele Fahrradpumpen kaputt, da kümmern wir uns drum.

20
21 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir sind aktuell auch mit Tretty
22 beschäftigt. Was uns vielfach gespiegelt wurde ist, dass der technische Support verbessert
23 werden konnte.

24
25 Frederic Barlag (Die LISTE): Der neue Vertrag von Tretty. Ab wann wäre der gültig wann läuft
26 der jetzige aus?

27
28 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Das ist im Frühjahr 2027. Man muss dann
29 gegebenenfalls die Beitragsordnung ändern, wenn es teurer wird.

30
31 Frederic Barlag (Die LISTE): Also du meinst, wenn das StuPa beschließt, ein Startup zu fördern,
32 das den AStA belastet und nicht mit Google kooperiert, wofür die Studis zahlen müssen.

33
34 [unklar]: Das mit Google ist nicht die Schuld von Tretty. Es wurde mittlerweile alles korrigiert.

35

36 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Wir waren vor kurzem bei der Sitzung zur Auswahl der Preisträger.
37 Wir konnten unsere Meinung einbringen und finden die Projekte gut ausgewählt. Die
38 Preisverleihung wird am 21.04.2026 sein.

39
40 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir waren außerdem beim QMS. Die haben einen neuen
41 Internetauftritt. Es geht auch viel um Systemakkreditierung. Ende Januar bis Anfang Februar wird
42 der Bericht fertiggestellt. Es wird auch eine Infoveranstaltung am 13.01. vom QMS geben.
43 Gegebenenfalls gibt es zusätzliche Termine für Fachbereiche 8 und 9, weil es da besondere
44 Herausforderungen gibt. Heute Vormittag waren wir beim runden Tisch für Diversity. Ein Ziel ist
45 eine Erhebung der Fallzahlen. Das ist schwierig, weil es keine Vereinheitlichung gibt und es sehr
46 viele verschiedene Beratungsstellen gibt. Man möchte sich nochmal zusammensetzen, um
47 gemeinsam weiter zu beraten. Wir haben auch die neue Mitarbeiterin für die Beschwerdestelle
48 für Studierende getroffen. Die gab es vorher nicht. Bald wird es auch eine online Präsenz geben.
49 Sobald es die online Präsenz gibt, wollen wir vom AStA Werbung dafür machen

50
51 Laurenz Schulz (AStA-Vorsitz): Am Freitag findet die Hochschulwahlversammlung statt, die das
52 Rektorat stellt. Am 28. November wird sich Frau Prof. Susanne Menzel-Riedl zur Wahl stellen.
53 Wir haben die Frau dann erstmal gestalkt und bei den Kolleg:innen beim AStA der Uni Osnabrück
54 nachgefragt. Die sind nicht glücklich, dass die Frau die Uni verlässt. Das ist erstmal gut für uns.
55 Die Versammlung ist bis auf zwei Tagesordnungspunkte öffentlich und findet am Freitag statt.
56 Wir werden da als AStA auch anwesend sein. Es standen sonst noch weitere Kleinigkeiten an.
57 Es gab eine Begehung des AStA-Gebäudes und einige interne Sachen wie Personalia,
58 Öffnungszeiten oder Heizung.

59
60 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Kurze Service-Info für alle mit Apple: Das Kultursemesterticket war
61 nicht abrufbar wegen technischer Probleme, aber das sollte heute behoben sein. Wir werden eine
62 kurze Info bei Insta teilen.

63
64 Frederic Barlag (Die LISTE): Stichwort Preußen: Was ist der aktuelle Stand? Was habt ihr
65 Positives zu berichten?

66
67 Leon Lederer (AStA-Vorsitz): Wir hatten vor wenigen Wochen Kontakt mit Preußen. Wir werden
68 bei den 30 Tickets bleiben, solange die Kapazitäten von Preußen geringer sind. Sobald sich die
69 Kapazitäten bei Preußen erhöhen, werden wir wahrscheinlich eine ähnliche Regelung wie die
70 letzten Male haben, dass die Tickets in der Zeit danach aufgestockt werden.

71
72 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weitere Berichte? Die gibt es nicht. Gibt es Fragen?

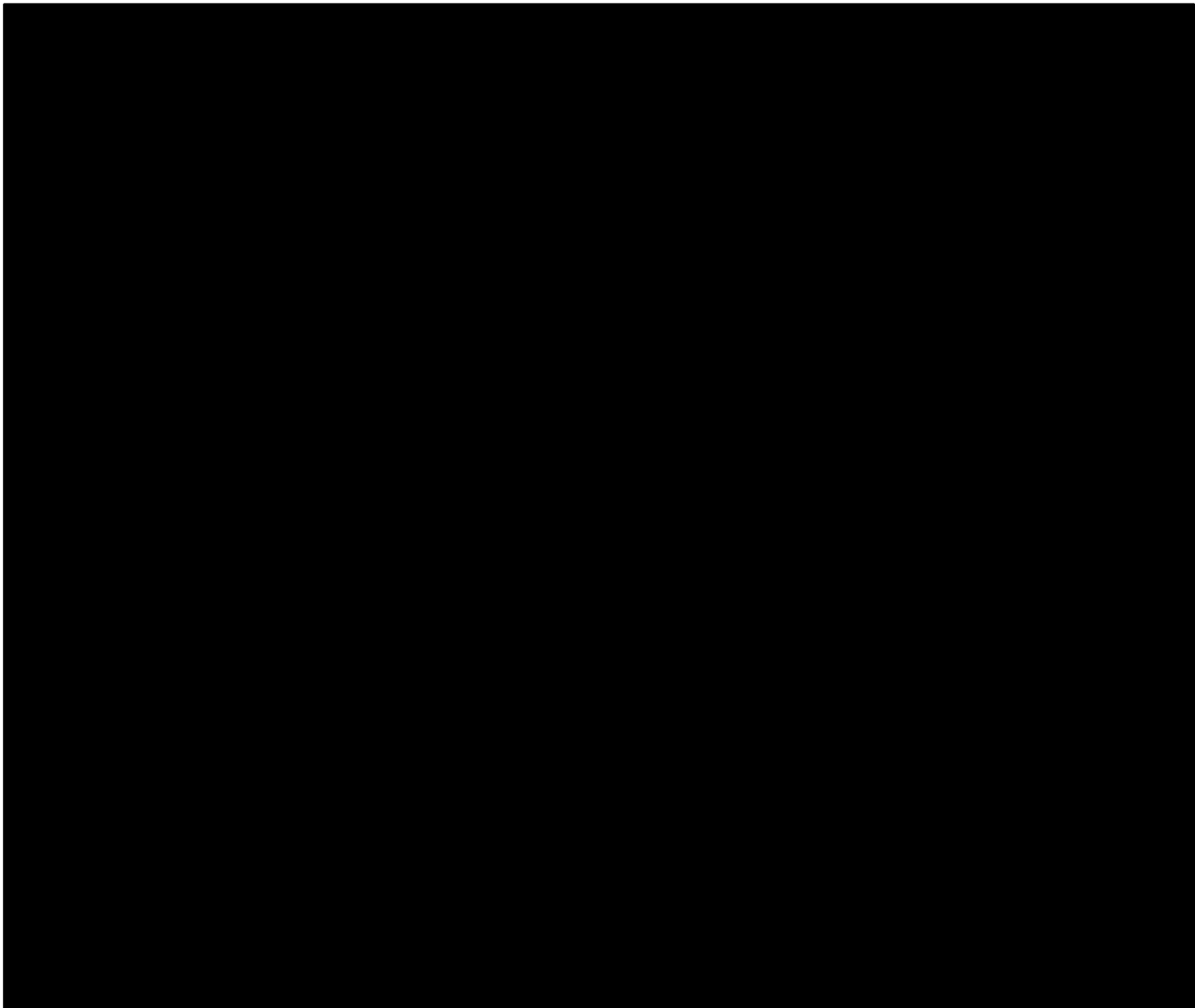
73
74 Frederic Barlag (Die LISTE): Ein weiterer Monat geht vorbei, in dem das Finanzreferat großartige
75 Arbeit gemacht hat. Wie sieht es denn damit aus, sich eine neue Steuerberatung zu suchen,
76 damit man wechseln kann, sobald die Jura Sachen abgeschlossen sind?

77
78 Karlotta Quapp (CG): Da sind aktuell laufende Verhandlungen. Daher möchten wir uns dazu nicht
79 äußern.

80 **TOP 6** Weitere Berichte

81

82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110



111 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weitere Berichte? [Nein] Als stellvertretendes Mitglied im
112 Senat werde ich auch im nicht-öffentlichen Teil der Hochschulwahlversammlung teilnehmen.
113 Wenn ihr Fragen an die Personen habt, könnt ihr euch an mich wenden.

114 **TOP 7** Beschluss von Protokollen

115 Es liegen keine Protokolle vor.

116 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

117 Es liegt kein Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen vor.

118 **TOP 9** Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Dritte Lesung und
119 Schlussabstimmung der Änderung der Satzung der Studierendenschaft

120

121 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Bedarf erneuter Vorstellung oder Aussprache?

122 [Es gibt keinen Bedarf]

123
124 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Satzung der Studierendenschaft (CampusGrün,
125 Juso-HSG)

126 **Abstimmungsergebnis:** (18/2/4) – Damit ist der Antrag angenommen.

127
128 Lennard Runkel (Präsident): Damit ist die Änderung beschlossen. Ich gebe es so an die
129 Hochschulrechtliche Abteilung weiter. Es ist mit ihnen bereits abgesprochen.

130 **TOP 10** AStA-Vorsitz: Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer
131 Referent*innen

132
133 Lennard Runkel (Präsident): Ich schlage vor, das zu vertagen.

134 **TOP 11** AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des
135 Nachtragshaushaltsplans 2025

136
137 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es zu dem Nachtragshaushalt Änderungsanträge oder Bedarf
138 der Aussprache? Das sehe ich beides nicht. Nächste Sitzung werden wir die Schlussabstimmung
139 machen.

140 **TOP 12** AStA-Finanzreferat: Zweite Lesung des Haushaltsplans 2026

141
142 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Bedarf der Vorstellung? Nein, dann kommen wir zu den
143 Änderungsanträgen. Wir beschließen heute nicht den durchgestrichenen Teil, sondern nur die
144 Änderungsanträge. Bitte fügt eine Begründung zu euren Anträgen hinzu, das würde die
145 Verständlichkeit verbessern.

146
147 Frederic Barlag (Die LISTE): Geschätztes Parlament, viele haben den mäßig geschriebenen Text
148 gelesen. Wer von euch hat ihn gelesen? Mehr als ich dachte. Wir befinden uns in einer doofen
149 Situation. Wegen der historischen Entwicklung werden die autonomen Referate ungleich
150 behandelt. Insbesondere da das Sportreferat durch den Teilhaushalt Sport bezahlt wird. Niemand
151 kann etwas dafür, dass wir uns in der Situation befinden. Aber zu sagen wir finden die Situation
152 vor und lassen sie so, ist nicht mein Verständnis von zukunftsorientierter Politik. Wir riskieren
153 damit ein Haushaltsloch von über 40.000 Tacken, aber damit bekommen die Leute im
154 Sportreferat das Gleiche wie die anderen Referate. Ich hoffe es wird angenommen, weil sie dann
155 sehen, dass wir merken, dass es keinen Unterschied macht, ob du Sport machst oder dich um
156 chronisch kranke Studis kümmerst. Keinen Studi interessiert es, aus welchem Topf das gezahlt
157 wird. Sie zahlen halt ihren Semesterbeitrag. Daher bitte ich euch, den Antrag ernst zu nehmen.
158 Wenn es gut läuft, kann man nächstes Jahr an der Stelle etwas machen. Aber ich finde es jetzt
159 nicht gut, beim Status Quo zu bleiben, nur weil sie aus einem anderen Haushaltstitel gezahlt
160 werden. Diese Ungleichbehandlung kann nicht das sein, was wir wollen

161

162 Lennard Runkel (CG): Ich sehe den Punkt Gerechtigkeit. Ich sehe aber nicht, dass der Haushalt
163 das hergibt und auch nicht, wo man ad hoc das Geld hernehmen soll. Die Rücklagen stehen in
164 dem Umfang nicht zur Verfügung. Nichtsdestotrotz finde ich den Gedanken sinnvoll. Ich finde
165 aber nicht sinnvoll, dass wir es jetzt einführen sollen, wenn im gleichen Dokument steht, dass
166 eine Runde eingeführt wird, die sich mit dem Thema beschäftigt.

167
168 Sebastian Schick (CG): Erstmal sehen wir auch das Problem. Von uns wird trotzdem eine
169 Ablehnung kommen. Aus den Gründen, die Lennard schon angedeutet hat. Wir sehen nicht, dass
170 wir das seit Jahren ungerechte System so ändern können. Nächste Woche kommt ein Antrag von
171 uns. Wir finden es sinnvoller, dass ein Gremium aus dem Studierendenparlament die
172 Aufwandsentschädigungen regelt und nicht der AStA selbst. Wir finden es sinnvoller, eine
173 langfristige Lösung zu erarbeiten als jetzt kurzfristig diese Lösung zu wählen.

174
175 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Ich bin enttäuscht. Nicht, weil der Antrag abgelehnt wird,
176 sondern wegen der Begründung. Ich mache dem aktuellen Finanzreferat keinen Vorwurf. Wir
177 haben es beim letzten Haushalt bereits angesprochen. Es war ein Jahr Zeit. Viele Menschen, die
178 hier sitzen, waren letztes Mal auch schon da. Das kam nicht aus heiterem Himmel und es ist ein
179 Jahr lang nichts passiert. Ich fände es gut, wenn wir ernsthafte Verpflichtungen finden, es bis
180 nächstes Jahr zu klären.

181
182 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es weiteren Redebedarf? Die Redeliste ist für cis männliche
183 Personen ist geschlossen. Ich sehe keinen Redebedarf.

184
185 **GO-Antrag auf Namentliche Abstimmung von Simon Pogo Wefers.** Ohne Gegenrede
186 angenommen.

187
188 Lenja Wiedemann Nein
189 Lisa-Nicole Bücken Nein
190 Sebastian Schick Nein
191 Daniel Cruismann Nein
192 Lennard Runkel Nein
193 Hannah Beisel Nein
194 Laurenz Schulz Nein
195 Elisabeth Becker Nein
196 Niklas Padberg Nein
197 Soenke Janssen Nein
198 Lennart Hartjes Nein
199 Mateo Sachs Nein
200
201 Abrafi Owusu Sekyere Nein
202 Max Deicke Nein
203 Leon Lederer Nein
204 Konstantinos Terzis Nein
205 Niklas Klasen Nein
206 Rieke Evers Nein
207
208 Pascal Gartenschläger Enthaltung
209 Eva Darnstädt Enthaltung

210 Paul Haas Nein

211 Fenja Marie Wrede

212 Carolin Wielage Nein

213

214 Juli Sommer

215 Jakob Rutenbeck

216 Benjamin Fobbe

217 Raban Eckert

218

219 Lukas Karl Mrzyk

220 Luca Sandscheiper Nein

221

222 Simon „Pogo“ Wefers Ja

223

224 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag an den Haushaltsplan 2026 „Die LISTE Münster
225 – wünscht sich gleiche Wertschätzung“ (Die LISTE)

226 **Abstimmungsergebnis:** (1/2/21) – Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

227

228 Lennard Runkel (Präsident): Kommen wir nun zu dem Antrag mit dem Titel „Förderung von
229 gesellschaftlichem Engagement“.

230

231 Frederic Barlag (Die LISTE): Schönen guten Tag. Engagement ist wichtig. Wenige von uns haben
232 den Luxus zu sagen: ich kann mich politisch engagieren. Neben dem AStA gibt es noch sehr viele
233 andere Arten studentischen Engagements. Wie viele Demos werden von studentischen Initiativen
234 unterstützt oder organisiert? Viele haben nicht die Möglichkeit, nach Düsseldorf zu fahren und an
235 Demos teilzunehmen. Wir möchten Studis ermöglichen, sich von der Arbeit frei zu nehmen und
236 zu der Demo zu gehen. Wenn sie zum RCDS wechseln, wären es andere Demos, aber auch das
237 ist ok. Bitte helft uns, linkes Engagement zu unterstützen.

238

239 Paul Haas (RCDS): Wer das ein oder andere mal Spiegelreportagen über Querdenker Demos
240 schaut, kennt die Verschwörungstheorie, dass Leute zum Demonstrieren bezahlt werden. Und
241 wer entscheidet denn, welche Demo gefördert wird? Das müsste ja ein Gremium tun. Kommt es
242 dann nicht dazu, dass eine Klimademo gefördert und eine Demo gegen die Grünen nicht?

243

244 Frederic Barlag (Die LISTE): Der Vergabeausschuss könnte über die Demos entscheiden. Wenn
245 wir einen Tacken von 25 Euro pro Tag nehmen und insgesamt 5000 Euro, ist das Geld schnell
246 aufgebraucht. Das belastet den Ausschuss also nicht.

247

248 Luca Sandscheiper (LHG): Ich frage mich, wie das umgesetzt wird. Wie soll überprüft werden,
249 dass man da war? Und Demos müssen sich jetzt schon verteidigen, dass sie nicht von staatlichen
250 Mitteln unterstützt werden.

251

252 Frederic Barlag (Die LISTE): Die durchschnittliche Demo hat tausende Leute. Ich sehe nicht, dass
253 die Finanzierung von wenigen einen Aufschrei macht. Mich wundert nicht, dass die LHG das nicht
254 unterstützen möchte. Ich hoffe wir stehen irgendwann gemeinsam auf der Straße, um etwas zu
255 ändern.

256

257 Lenja Wiedemann (CG): Wir verstehen die Idee. Unsere Fraktion findet es sehr wichtig, auf
258 Demos zu gehen, insbesondere auf Klimademos. Auch Demos gegen Gewalt an Frauen und
259 Queeren sind wichtig zu unterstützen, aber Geld ist keine Lösung.

260
261 Frederic Barlag (Die LISTE): Wenn Geld nicht der Weg ist, Studis die Teilnahme an Demos zu
262 ermöglichen, welche Idee habt ihr dann? Wir besprechen jetzt den Haushalt, jetzt kann man es
263 einbringen. Ich bin offen für Vorschläge, hab aber keinen besseren.

264
265 Niklas Klasen (Juso-HSG): Vielen Dank für den Antrag. Du hast auf Düsseldorf und Berlin
266 verwiesen. Ich sehe die lokale Demonstrationsszene als sehr aktiv an. Wenn wir uns anschauen,
267 was der AStA machen kann, ist es, dass wir Infrastruktur organisiert haben und ein Awareness-
268 Team gestellt haben. Studentisches Engagement ist immer ein Weg, sich zu beteiligen.
269 Angesichts einer angespannten Haushaltslage kann ein Haushaltsausschuss priorisieren, für
270 welche Veranstaltungen Gelder verwendet werden.

271
272 Simon „Pogo“ Wefers (Die LISTE): Wir hatten in der Vergangenheit mehr als einmal die
273 Diskussion, dass für eine Gruppe viel Geld geflossen ist und für andere kaum. Hätten wir einen
274 Haushaltstitel, dann hätten wir einen Topf aus dem wir schöpfen können. Dann hätten wir
275 zumindest eine finanzielle Möglichkeit, die sich nicht erschöpft, wenn der Studierendenchor Geld
276 braucht.

277
278 Niklas Padberg (CG): Ich finde es grundsätzlich gut, studentisches Engagement zu fördern. Ich
279 frage mich aber, ob es bei Demos nicht andere Sachen gibt, wie man es unterstützen kann. Ich
280 sehe aber auch, dass finanziell besser gestellte eher an Demos teilnehmen können. Wir haben
281 im HHA einen Topf für Engagement. Man müsste genauer definieren, was Engagement ist und
282 wer das Geld bekommt. Wir wollen ja nicht, dass Studierende, die sehr wohlhabende Eltern
283 haben und das Geld nicht brauchen, es bekommen, aber Studierende, die es brauchen, Nichts
284 bekommen.

285
286 Lennard Runkel (Präsident): Das war der dritte cis männliche Redebeitrag. Die Redeliste ist damit
287 geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung.

288
289 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag an den Haushaltsplan 2026 „Förderung von
290 gesellschaftlichem Engagement“ (Die LISTE)

291 **Abstimmungsergebnis:** (1/1/22) – Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

292
293 Lennard Runkel (Präsident): Kommen wir nun zu dem dritten Änderungsantrag, das ist der vom
294 Finanzreferat.

295
296 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Der Sockelbetrag für die Fachschaften soll geändert werden. Der
297 andere Antrag betrifft die überschüssigen Rückstellungen. Wir haben die Rückstellungen
298 angepasst.

299
300 Lennard Runkel (Präsident): Gibt es Aussprachebedarf?

301
302 Frederic Barlag (Die LISTE): Im Kirchenrecht gibt es das Gewohnheitsrecht. Das ist jetzt das
303 dritte oder vierte Jahr mit einem Sockelbetrag von 1000 Euro. Es ist Gewohnheitsrecht geworden.

304

305 Karlotta Quapp (Finanzreferat): In unserer Liste ist es üblich, dass wir uns austauschen. Wir sind
306 der Meinung, dass der Sockelbetrag nicht der sinnvollste Weg ist, Geld an die Fachschaften zu
307 verteilen.

308
309 Lennard Runkel (Präsident): Übernehmt ihr den Änderungsantrag?

310
311 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Ja.

312
313 Lennard Runkel (Präsident): Mir liegen keine weiteren Änderungsanträge vor. Wir sind damit am
314 Ende der zweiten Lesung. Ich unterbreche die Sitzung von 19:30 Uhr bis 19:35

315 **TOP 13** Fraktion Liberale Hochschulgruppe: Temporäre Nutzung von
316 Seminarräumen als Lernräume in der Klausurenphase (Pilotprojekt)

317
318 Luca Sandscheiper (LHG): Den Hintergrund zu dem Antrag braucht man gar nicht so sehr zu
319 erklären. Ich habe letzte Woche schon keinen Platz in der ULB bekommen. Die finanzielle Lage
320 der Uni ist natürlich ein Problem. Wir wollen aber trotzdem eine Lösung schaffen. Uns ist wichtig,
321 dass die Räume möglichst zentral sind. Beispielsweise im Fürstenberghaus oder die Glasräume
322 in der ULB. Ich habe es in dem Antrag relativ frei gehalten, um etwas Flexibilität zu haben. Einige
323 Räume werden das ganze Semester gebucht, aber sind nicht immer belegt. Um auf den
324 Änderungsantrag von CampusGrün einzugehen: Ich finde es wichtig, dass man nicht nur auf freie
325 Räume achtet, sondern auch schaut, dass Veranstaltungen gegebenenfalls in einem anderen
326 Raum stattfinden oder in den Abend gelegt werden.

327
328 Lennard Runkel (Präsident): Habt ihr Fragen oder Anmerkungen?

329
330 Frederic Barlag (Die LISTE): Aus meiner Erfahrung bei der Chemie: Dort stehen leere Lernräume
331 schon offen und werden genutzt. Aber wir kennen auch die Verwaltung der Uni. Es könnte also
332 an einigen Instituten schlimmer werden, wenn wir das ansprechen. Es ist zudem sehr
333 studiengangabhängig. Es gibt Studiengänge, wo bereits alle Prüfungen am 11.02. geschrieben
334 sind. Aspekte wie Veranstaltungen in den Abend zu verlegen kann für Leute mit mehreren
335 Studiengängen die Situationen erschweren. Ich finde die Diskussion gut, vielleicht kann man das
336 am Juridicum umsetzen.

337
338 Luca Sandscheiper (LHG): Ich finde nicht, dass es studiengangabhängig ist. Wegen der
339 Zeiträume sind wir sehr flexibel. Wenn bisher bei informellen Nutzungen der Räume nichts
340 passiert, wird, denke ich, auch in Zukunft nichts geschehen.

341
342 Lisa-Nicole Bücken (CG): Ich habe in Rücksprache mit meinem Plenum einen Änderungsantrag
343 geschrieben. Ich habe ähnliche Bedenken wie Fred. Ich möchte das Pilotprojekt streichen. Ich
344 möchte dem AStA die Möglichkeit geben, das informell anzutasten. Da kann man schauen, wo
345 es schon läuft. Damit hat der AStA mehr Freiheit. Es hilft auch, wenn ein Raum nur zwischen 10-
346 12 frei ist. Wir machen uns aber lächerlich vor der Uni, wenn wir sagen, dass Veranstaltungen
347 online stattfinden sollen, weil wir uns immer dafür einsetzen, dass Online-Lehre die Präsenzlehre
348 nicht einschneidet. Der Platzticker der ULB ist sehr gut. Schaut da gerne einmal rein. Es existieren

349 auch Bibs außerhalb der ULB, des Juridicums und des Fürstenberghauses nur fünf Minuten mit
350 dem Fahrrad entfernt.

351
352 Luca Sandscheiper (LHG): Natürlich gibt es Auswahlmöglichkeiten, aber man findet trotzdem
353 auch in den anderen Bibs nur sehr knapp einen Platz. Man muss auch die Leute einbeziehen,
354 die gar nicht erst zur Bib gehen, weil sie sagen sie finden eh keinen Platz.

355
356 Lennard Runkel (Präsident): Würdest du die Änderung übernehmen?

357
358 Luca Sandscheiper (LHG): Ich habe glaube ich keine Wahl, also Ja.

359
360 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag „Eilantrag - Temporäre Nutzung von Seminarräumen als
361 Lernräume in der Klausurenphase (Pilotprojekt)“ (LHG)

362 **Abstimmungsergebnis:** (24/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

363 **TOP 14** AStA-Vorsitz Bestätigung der Ernennung autonomer
364 Referent*innen

365
366 Lennard Runkel (Präsident): Der Antrag kam nach Frist, ist aber kein Antrag, sondern eine
367 Grundaufgabe des Studierendenparlaments. Wir können es trotzdem vertagen, wenn sich
368 jemand mehr Bedenkzeit wünscht. Wir stimmen nach Gewohnheitsrecht ohne Aussprache und
369 en bloc ab. Gibt es Gegenrede? Das sehe ich nicht.

370
371 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent*innen

372 **Abstimmungsergebnis:** (24/0/0) – Damit sind alle Referent*innen bestätigt.

373
374 Lennard Runkel (Präsident): Herzlichen Glückwunsch zu den Bestätigungen. Besteht Wunsch
375 zur Aussprache abseits der Tagesordnung? Wie bereits in der E-Mail erwähnt, findet die nächste
376 Sitzung in einer Woche statt. Ansonsten müssten wir in den Ferien eine Sitzung machen. Daher
377 habe ich nach meinem Ermessen entschieden, die kommende Woche zu machen.

378
379 Lennard Runkel (Präsident) schließt die Sitzung um 19:31 Uhr.